Philipp Lauer mit dem Deutschen Team Junioren - Weltmeister im Segelfliegen In der Einzelwertung der Clubklasse auf Platz 6

2019-08-15 19:26 von Dominik Biesenecker

In den vergangenen 3 Wochen war Szeged im Süden Ungarns der Schauplatz für die Segelflug-Weltmeisterschaften der Junioren. Die 80 weltbesten Junior-Piloten aus 15 Nationen kämpften in der Clubklasse und in der Standardklasse sowie in der Teamwertung um den Weltmeistertitel. Die sechs Juniorpiloten des Deutschen Teams mit Philipp Lauer vom Aero Club Lichtenfels holten nach 11 anspruchsvollen Wertungstagen bei heißem Wetter und teilweise nur schwacher Blauthermik mit großem Vorsprung souverän den Weltmeistertitel im Team-Cup vor den Mannschaften aus Großbritannien und den Niederlanden.

In der Clubklasse bildeten Max Dorsch (AC Bamberg), Tobias Pachowsky (FC Eichstätt) zusammen mit Philipp Lauer (AC Lichtenfels) ein erfolgreiches Team. Bereits zu Beginn des Wettbewerbs machten Sie durch vordere Platzierungen, Tagessiegen sowie einer geschlossenen Teamleistung auf sich aufmerksam. Die Tagesaufgaben waren bei der vorherrschenden heißen Wetterlage mit teilweise nur schwacher Blauthermik durchwegs sehr ambitioniert und anspruchsvoll ausgeschrieben. Besondere Herausforderungen stellten die Querungen der Donauniederungen im Westen und der feuchten Flussauen der Theis im Osten des Wettbewerbsgebietes an die Piloten. Zudem war die Thermik in der sehr gleichmäßigen und flachen ungarischen Tiefebene immer schon sehr früh am Tag zu Ende, was die taktischen Überlegungen sehr einschränkte. Frühe Außenlandungen auf den ungarischen Feldern bei der größten ausgeschriebenen Strecke von über 500 km am 6. Wertungsflug haben in der Einzelwertung für die Clubklassepiloten ein noch besseres Ergebnis verhindert.

Am Ende des sehr anstrengenden Wettbewerbs freute sich der Lichtenfelser Juniorpilot Philipp Lauer über den Weltmeistertitel mit dem Team und seinen sechsten Gesamtplatz bei 44 Teilnehmern in der Clubklasse. Teamkamerad Max Dorsch wurde dritter und kam aufs Treppchen, Tobias Pachowsky wurde vierter. Gewonnen haben zwei britische Junioren. In der Einzelwertung der Standardklasse stellte das Deutsche Team mit Simon Schröder (AC Bad Wörishofen) den Weltmeister, Simon Briel (LSV Homberg Ohm) wurde Vizeweltmeister, Robin Sittmann (AC Rhein-Nahe) wurde fünfter.

Zu den guten Ergebnissen hat besonders auch die umsichtige Teamleitung des Team Germany beigetragen, unterstützt durch die Bodencrew mit dem Lichtenfelser Jan Kretzschmar als Chefmeteorologe und Gerd Peter Lauer als Coach und Betreuer von Philipp.



Philipp Lauer, Konzentration vor dem Start, an der Tragfläche sein Vater als Betreuer



Philipp beim Start mit der Vereins LS 4b (LI)

Einen Kommentar schreiben

Kommentar von Boris Blum | 2019-08-16

Super Phillip und Glückwunsch zum 6. Platz und zum Team-Erfolg!

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.